

Bezug auf die fränkische Geschichte¹⁾ bedeutend reichhaltiger war, als besagte Chronik. Man vergleiche:

Fred. Scarps. Greg. c. 33.

Gundebadi filius Sigymundus apud Genavensim urbem villa Quatruvio iusso patris sublimatur in regnum.

c. 68.

Taloardus et Nuccio duces Langobardorum per oscula in Sidonense territorio cum exercito sunt ingressi, ad monasterium sanctorum Agauinsium nimia facientes strage. Baccis villa nec procul ab ipso monasterio et duces et eorum exercitus a Wiolico et Teudofredo ducibus Gunthramni sunt interfecti. 40 tantum ex illis fugaciter Aetaliam remeantur.

Marius.

a. 516. Hoc consule rex Gundobagaudus obiit, et levatus est filius eius Segismundus rex.

a. 574. Eo anno iterum Langobardi in Valle ingressi sunt et Clusas obtinuerunt, et in monasterium sanctorum Acaunensium diebus multis habitaverunt, et postea in Baccis pugnam contra exercitum Francorum commiserunt, ubi paene ad integrum interfecti sunt, pauci fuga liberati.

Dazu kommt noch, dass bereits Marius das Bisthum von Avenches nach Lausanne verlegt hatte, seine Chronik also zu Fredegar's Zeiten in ihrer Heimath recht gut schon nicht mehr vorhanden oder in Vergessenheit gerathen sein konnte.

Auch bei B lässt sich eine gewisse Vorliebe für den pagus Ultrajoranus nicht läugnen. Er verfehlt niemals, den Namen der Herzöge und Grafen, welche aus diesem Gau stammten, ihre Herkunft beizusetzen. So wird c. 42 die Brunechilde von Herpo 'comestaboli de pago Ultrajorano ex villa Orba' vorgeführt. Diese Villa, jetzt Orbe genannt, liegt südlich vom Neuchateler See. Ebenso heisst c. 90, also ganz am Schlusse der Chronik, Bertharius, der 'citiris primus' gegen den Patricius Willebad kämpfte, 'comis palatii Francus de pago Ultrajorano'. Ueber ihn ist der Verfasser sehr genau unterrichtet. Der Burgundione Manaulfus grollte dem Bertharius und rückte zum Kampfe gegen ihn aus. Da rief ihm Bertharius, weil er früher sein Freund gewesen war, zu: 'Komm unter meinen Schild, aus dieser Gefahr will ich dich befreien'. Nachdem er nun, um jenem zu helfen, den Schild erhoben hatte, stiess ihm Manaulfus den Speer in die Brust und verwundete ihn schwer. Als Chabedo, der Sohn des Bertharius, diesen in Lebensgefahr sah, eilte er so schnell als möglich zu Hilfe und tödtete den

1) Ob die die langobardische Geschichte betreffenden Zusätze zum Scarps. Greg. aus diesen Annalen genommen sind, oder aus dem Geschichtswerke, welchem die Sage von der Namengebung entstammt, muss zweifelhaft bleiben.